

Niederschrift

über die 47. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 07.03.2012, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 16:00 Uhr - 20:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jan-Arndt Boetius

Herr Dirk Hartmann

Herr Klaus Herpich

Herr Ulrich Herr

Vertretung für Herrn Poschmann

Frau Annemarie Linneweber

Herr Heinz Lorenzen

Frau Usche Meuche

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Vorsitzende

Herr Eberhard Schaefer

Herr Volker Stoffel

Frau Claudia Andresen

Vertretung für Herrn Christainsen

von der Verwaltung

Herr Leif Hänsch

Frau Jacqueline Heidenreich

Herr Thomas Pielke

Herr Ulrich Schmidt

Seniorenbeirat

Frau Ingrid Kainz

Gäste

Herr Martin Müßig

Herr Simon

IGS

Gesellschaft für Straßenunterhaltung
(GSA)

Herr Onnen

Herr Neuenstein

Norddeutschen Boden AG

Norddeutschen Boden AG

Entschuldigt fehlen:

Herr Erland Christiansen

Herr Jürgen Poschmann

Tagesordnung:

- . Ortsbesichtigung Hafenstraße 8 um 16.00 Uhr.
- . Vortrag der Firma IGS zu TOP 6 um 16.30 Uhr im Amtsgebäude.
- . Vortrag von Herrn Neuenstein zu TOP 7 um 17.30 Uhr im Amtsgebäude.
- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 46.Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Bericht der Verwaltung

- 6 . Erstellung eines Konzeptes zum Straßenmanagement
hier: Vortrag der Firma Ingenieurgesellschaft Steinburg (IGS)
- 7 . Energieeinsparung auf der Kläranlage in Wyk auf Föhr (u.a. BHKW)
hier: Vortrag der Firma Ingenieurgesellschaft Steinburg (IGS)
- 8 . Kostengünstiger Mietwohnungsbau und seniorenrechtliches Wohnen
hier: Vortrag von Herrn Neuenstein
- 9 . 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.13 der Stadt Wyk a. F.
für das Gebiet umgrenzt nördl. vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gemeinestr., östlich von d. Westgrenze der Bebauung westl. von Amselweg und Drosselsteig sowie dem Eulenkamp, südlich vom Strand und "Am Golfplatz" und im Westen von d. Westgrenze des Geländes des AOK-Kinderheimes sowie dem öffentl. Grünstreifen zwischen "Am Golfplatz" und Lerchenweg
hier: a) Anregungen u. Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001840/3
- 10 . Bebauungsplan Nr. 6 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oevenum
für das Gebiet im Nordosten der Gemeinde zwischen Geesingsweg und Landschutzdeich nördlich des Südwegs
hier: Beteiligung der Nachbargemeinde, Stellungnahme der Stadt Wyk auf Föhr
- 11 . Verschiedenes

. **Ortsbesichtigung Hafenstraße 8 um 16.00 Uhr. (nicht öffentlich)**

. **Vortrag der Firma IGS zu TOP 6 um 16.30 Uhr im Amtsgebäude.**

. **Vortrag von Herrn Neuenstein zu TOP 7 um 17.30 Uhr im Amtsgebäude.**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

TOP 9 wird von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung verschoben, weil nicht ausreichend Zeit zur Bearbeitung zu den umfangreichen Vorlagen / Abwägungen bestanden hat.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 46.Sitzung (öffentlicher Teil)

Von der Protokollführerin wird darauf Aufmerksam gemacht, das bei TOP 7 im öffentlichen Teil der Text fehlt.
Dies wird nachgereicht.

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 45. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

4. **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldung.

5. **Bericht der Verwaltung**

Die Verwaltung gibt bekannt, dass Durchforstungen vom Rugstieg bis zum Rebbelstieg stattfinden sowie Baumbeschneidungen in der Gmelinstraße zur Sicherstellung des Lichtraumprofiles.

Es wird von einem Ausschussmitglied angeregt eine Krone an den Bäumen zu lassen.

Herr Herr nimmt ab 17.35 Uhr an der Sitzung teil.

6. **Erstellung eines Konzeptes zum Straßenmanagement hier: Vortrag der Firma Ingenieurgesellschaft Steinburg (IGS)**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Müßig von der Firma IGS und Herr Simon von der Gesellschaft für Straßenunterhaltung (GSA) und übergibt das Wort an Herrn Simon.

Herr Simon stellt das Konzept der GSA, bezogen auf das Straßenmanagement vor:

Die GSA ist seit 1987 Europas führender Anbieter für das Unterhaltungsmanagement von Straßennetzen.

Jahrzehntelange Erfahrung gebündelt in einem Pavement Management System: **RoSy-PMS**

Professionelle Erfassung von **Bestandsdaten und Zustandsdaten** von Straßennetzen, bewährte **Softwaremodule** vom Straßenkataster / Straßendatenbank über Brückenbuch, Aufgrabungsverwaltung und mobile Lösungen bis hin zur interaktiven GIS- Anbindung und **Vermögensbewertung** (Doppik / NKF).

Von der Bestandsaufnahme bis zur Budgetoptimierung!

Bestandsdatenaufnahme

Dazu zählen die Erfassung der Längen, Breiten und Materialarten von Fahrbahnen, Nebenanlagen, selbständigen Rad- und Wanderwegen usw.
Die GSA nutzen dazu das Erfassungssystem CamSurvey.

Zustandsdatenaufnahme

Im Hinblick auf die Einführung der Doppik kann die Erfassung der Zustandsdaten nach dem vereinfachten Modell der FGSV E EMI 2003, das sich auch in verschiedenen Handlungsempfehlungen der kommunalen Spitzenverbände widerspiegelt, erfolgen. Für den Aufbau eines Unterhaltungsmanagements empfiehlt die GSA eine differenziertere Erfassung.

Tragfähigkeitsmessungen - FWD

Seit vielen Jahren führt die GSA FWD-Messungen in Deutschland durch. Die Messverfahren hat die GSA selbst mit entwickelt und bringt diese in ganz Europa und international zum Einsatz.

Auswertung - Wirtschaftlichkeitsanalyse mit RoSyPMS

Die Wirtschaftlichkeitsanalyse ist ressourcenverbrauchsorientiert und ist somit das ideale Instrument für die Straßenunterhaltung im döppischen Haushaltswesen.

Als Ergebnis werden berechnet:

1. Ein kurz- und mittelfristiger Wirtschaftsplan, welcher Aufschluss über den Erhaltungsbedarf bzw. Finanzbedarf gibt.
2. Optimaler Eingreifszeitpunkt je Straßenabschnitt
3. Prioritätensetzung nach Nutzen-Kosten-Analyse
4. Ein Budgetplan, welcher wirtschaftlich optimale Er- und Unterhaltungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Begrenzung von Budgetvorgaben aufzeigt.
5. Das Straßenkapital in Abhängigkeit der Erhaltungsmaßnahmen über eine 10-jährige Nutzungsdauer
6. Risikostrecken bei unterschiedlichen Budgetvorgaben
7. Konsequenzanalyse (Vergleich von Wirtschaftsplan und Budgetplan)
8. Anteil der Investitionen für Er- und Unterhaltung
9. Verzinsung / Abschreibung / Kapitalisierungswert
10. Einsparpotentiale

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Bericht von dem Unternehmen GSA.

7. Energieeinsparung auf der Kläranlage in Wyk auf Föhr (u.a. BHKW) hier: Vortrag der Firma Ingenieurgesellschaft Steinburg (IGS)

Herr Müßig macht auf das Klimaschutz-Teilkonzept aufmerksam, das durch das Bundesumweltministerium gefördert wird .

Der Antrag müsste bis zum 31.03.2012 gestellt werden um Zuwendungen zu erhalten.

Förderquote: - bei von der Kommunalaufsicht genehmigter Haushalt 70%
- bei nicht von der Kommunalaufsicht genehmigter Haushalt 95 %

Dadurch könnten man Energieeinsparungen auf der Kläranlage in Wyk auf Föhr vornehmen. Klimaschutz-Teilkonzepte dienen als strategische Planungs- und Entscheidungshilfen, um zu zeigen, wie in einem abgrenzbaren, besonders klimarelevanten Bereich (z.B. Mobilität)

oder

wie durch eine abgrenzbare, besonders klimafreundliche Maßnahme (z.B. Klimaschutz in eigenen Liegenschaften, Green-IT, Abwasser) Treibhausgase und Energieverbräuche nachhaltig reduziert werden können.

Klimaschutz-Teilkonzepte analysieren die spezifische Ausgangssituation sowie die technisch und wirtschaftlich umsetzbaren CO₂-Minderungspotenziale. Sie zeigen Entscheidungsträgern, wie kurz-, mittel- und langfristig Klimaschutzpotenziale erschlossen werden können.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte vom beigefügten Informationsblatt!

Abstimmungsergebnis:

Der Bauausschuss kommt überein, dass eine Abstimmung bezogen auf den Antrag des Klimaschutz-Teilkonzeptes am Montag, den 12.03.2012, im Finanzausschuss erfolgen sollte. Zuvor soll geklärt werden, inwiefern diese Untersuchungen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes des Amt Föhr Amrum einbezogen sind, um Doppelbeauftragung zu vermeiden.

Herr Pielke und Herr Hänsch verlassen um 18.40 die Sitzung.

**8. Kostengünstiger Mietwohnungsbau und seniorenrechtliches Wohnen
hier: Vortrag von Herrn Neuenstein**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt Herr Neuenstein und Herr Onnen von der Norddeutschen Boden AG.

Herr Onnen stellt anhand seiner Präsentation dar, wie das Konzept kostengünstiger Mietwohnungsbau und seniorenrechtliches Wohnen umgesetzt werden könnten.

Die Norddeutsche Boden AG will für den Menschen bauen und nicht in erster Linie Gebäude produzieren.

Der Ort, an dem gebaut wird, beeinflusst die Art und Weise, wie gebaut wird.

Jedes Gebäude wird in seine städtebauliche Umgebung eingepasst.

Wenn es der Norddeutschen Boden AG gelingt, durch maßgeschneiderte Neu- und Umbauten Wohnungen, Häuser und Quartiere zu schaffen, in denen sich die Bewohner nachhaltig wohlfühlen und ein Stück Heimat entwickeln, dann ist ein wichtiges Ziel erreicht worden. Das Erreichen dieses Zieles muss zugleich bezahlbar sein, d.h. die Nebenkosten müssen auf Dauer niedrig gehalten werden durch intelligente Energieversorgungskonzepte

Herr Onnen stellt zwei Wohnungstypen vor:

- Typ Berlin
- und
- Typ Stockholm

Anhand dieser Beispiele kann man ersehen wie man kostengünstigeren Wohnraum schaffen könnte.

Des Weiteren wird auf das Energiekonzept aufmerksam gemacht, denn jedes Appartement verfügen über ein innovatives Energiekonzept, um die Nebenkosten gering zu halten.

Weiter Information entnehmen Sie bitte vom beigefügten Informationsblatt!

Nach dem Sachvortrag stellt der Bürgermeister der Stadt Wyk auf Föhr, Herr Onnen die Frage, ob es für die Norddeutsche Boden AG ein Problem darstellen könnte, dass die Gemeindegrundstücke nur als Erbpacht vergeben werden könnten.

Herr Onnen erwähnt hierzu, dass die Norddeutsche Boden AG Grundstücke kauft. und nicht über Erpacht erwirbt. Das Erbbaurecht könnte für Investoren ein Problem sein, die Wohnungseigentum erwerben möchten.

9. **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.13 der Stadt Wyk a. F.**
für das Gebiet umgrenzt nördl. vom Lerchenweg, "Am Charlottenheim" und der Gmelinstr., östlich von d. Westgrenze der Bebauung westl. von Amselweg und Drosselsteig sowie dem Eulenkamp, südlich vom Strand und "Am Golfplatz" und im Westen von d. Westgrenze des Geländes des AOK-Kinderheimes sowie dem öffentl. Grünstreifen zwischen "Am Golfplatz" und Lerchenweg
hier: a) Anregungen u. Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001840/3

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung verschoben.
Es findet kein Beschluss statt.

10. **Bebauungsplan Nr. 6 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oevenum**
für das Gebiet im Nordosten der Gemeinde zwischen Geesingsweg und Land-
schutzdeich nördlich des Südwegs
hier: Beteiligung der Nachbargemeinde, Stellungnahme der Satdt Wyk auf Föhr

Es besteht Seitens der Stadt Wyk auf Föhr keine Anregungen und Bedenken bezogen auf den
Bebauungsplan Nr.6 und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes

Abstimmungsergebnis: 11 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

11. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldung.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Jacqueline Heidenreich